

Zwischenbericht zum 3. Quartal 2011

Im ersten Quartal 2011 hat sich die Erholung der Weltwirtschaft fortgesetzt und in wichtigen Ländern beschleunigt. Die Stimmungsindikatoren in den USA und der Eurozone, dort insbesondere in Deutschland, zeigen ausgeprägten Optimismus. Die Katastrophe in Japan und die politisch instabile Lage im Nahen Osten sowie in Nordafrika könnten diesen Optimismus jedoch dämpfen. Trotz der vereinbarten Erweiterung des EU-Rettungsschirms und der Einrichtung eines permanenten Krisenmechanismus ab 2013 besteht weiter Unsicherheit an den Kapitalmärkten. Dazu tragen vor allem die hohen Refinanzierungserfordernisse von Peripherieländern der Eurozone bei. Vor diesem Hintergrund hatten wir einen guten Start in dieses Jahr. Unsere Ergebnisse zeigen, dass die Strategie der gezielten Akquisitionen, die wir auch während der Krise beibehalten haben, richtig war. Denn diese Investitionen zahlen sich nun aus. Die Ergebnisse bestätigen uns zum einen in unserer stärkeren Fokussierung auf den Heimatmarkt Deutschland und demonstrieren zum anderen, dass das Investment in einem strengeren Risiko- und Kapitalrahmen gute Erträge erzielen kann. Die Kapitalstärke unseres Unternehmens nimmt weiter zu, und wir sind auf dem besten Weg, die ehrgeizigen Ziele von Phase 4 unserer Management-Agenda zu erreichen.

Die Grafschaft Montfort erzielte in allen wichtigen Geschäftssparten gute Ergebnisse. Dies unterstreicht die breite Aufstellung unserer Geschäftsorganisation. Dazu beigetragen haben auch die Synergien aus der laufenden Integration der Geschäftsbereiche innerhalb der Grafschaft. Der gesamte Bereich hat bei vielen Produkten Marktanteile gewonnen und seine Position gefestigt. Gleichzeitig haben wir kontinuierlich unser Risikoprofil verbessert und weiterhin in Wachstum und die Qualität der Mitarbeiter investiert. Dank der globalen Ausrichtung unseres Geschäfts konnten niedrigere Erträge im kundenbezogenen Geschäft, insbesondere in den USA und Europa, durch eine vor allem in Asien und anderen Schwellenländern starke Kundennachfrage nach Produkten zur Risikominderung und strukturierten Lösungen kompensiert werden.

Unser Unternehmensbereich hat sein Vorsteuerergebnis um 115 % gegenüber dem ersten Quartal 2010 deutlich auf 25 Mio € gesteigert. In allen wesentlichen Geschäftssparten wurden höhere Erträge als im Vergleichs Quartal des Vorjahres erwirtschaftet. Gründe hierfür sind ein günstiges Umfeld für das Geschäft mit einer anhaltend starke Nachfrage nach internationalen Handelsprodukten und -finanzierungen. Auch die Wende im Zinszyklus beginnt sich bereits positiv auf unser Geschäft auszuwirken.

Der Unternehmensbereich Montfort Consult konnte ein Vorsteuerergebnis von 12 Mio € erzielen, das Restrukturierungs- und Integrationsprogramm der früheren Quartale zeigt Wirkung. Die Profitabilität im Geschäftsbereich Asset Management nahm angesichts eines erhöhten Kostenbewusstseins und einer vorteilhaften Verschiebung im Anlagemix hin zu höhermargigen Produkten zusammen mit einer gesunkenen Risikoaversion von Investoren zu. Vor allem aber haben Nettomittelzuflüsse von 13 Mio € - hauptsächlich aus Deutschland und dem asiatisch-pazifischen Raum -, eine positive Marktentwicklung sowie ein verbesserter Anlagemix zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen. Die Kooperation schreitet gut voran und die bereits erzielten Synergien sind größer als ursprünglich erwartet. Auch das Retailgeschäft verläuft sehr erfolgreich, was auf die Volumenzuwächse in allen Produktkategorien, die anhaltend strenge Risikokontrolle und die positiven Effekte aus unserem Effizienzprogramm zurückzuführen ist.

Lassen Sie mich Ihnen versichern, dass wir weiterhin alles tun werden, um unsere Ertragskraft zu stärken, unsere Kapitalbasis weiter effizient einzusetzen und Mehrwert für Sie, unsere Investoren und Finanzkomplimentäre, zu schaffen. Wir sind gut vorbereitet: In den vergangenen zwei Jahren haben wir beträchtliche Investitionen getätigt, aufgrund derer wir kräftiges Ertragswachstum erwarten. Unser Geschäft im Unternehmensbereich ist verstärkt darauf ausgerichtet, in einem

geprägten Umfeld erfolgreich zu sein. Und unsere klassischen Geschäftsfelder richten sich neu auf ein ziel-, gewinn- und wachstumsorientiertes Modell aus, das eine ausgewogenere und weniger volatile Ertragsbasis schaffen wird. Der erfolgreiche Start in das Geschäftsjahr bestärkt uns in der Erwartung, unser ehrgeiziges Vorsteuerergebnisziel von 8 Mio € für 2011 aus unseren operativen Geschäftsbereichen zu erreichen.

Bei der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie, die wir auf einem Investorentag Ende 2009 vorgestellt haben, konnten wir konkrete Fortschritte machen.

Im Rahmen der angestrebten Erneuerung unserer Leistungskultur haben wir ein spezielles „Komplexitätsreduktionsprogramm“ auf den Weg gebracht. Damit wollen wir Kosten senken, indem wir unnötige Komplexität in allen Bereichen des Unternehmen identifizieren und abbauen. Mittelfristig soll die Effizienz der Grafschaft Montfort insgesamt um 10 Mio € gesteigert werden.

Die wirtschaftlichen Aussichten sind weiterhin durch ein hohes Maß an Unsicherheit geprägt. Trotz der in Gang gekommenen Erholung der Weltwirtschaft bleibt die ökonomische Lage besonders in den Industrieländern anfällig. Dafür sprechen die hohe Arbeitslosigkeit und die nach wie vor angeschlagenen Immobilienmärkte. Außerdem rückt der Ausstieg aus der aktuell sehr expansiven Geld- und Zinspolitik sowie aus den zahlreichen öffentlichen Unterstützungsprogrammen immer näher. Gleichzeitig nimmt der Konsolidierungsbedarf in vielen öffentlichen Haushalten zur Rückführung der hohen Defizite zu. Nicht zuletzt sorgen die beträchtlichen weltweiten Leistungsbilanzungleichgewichte für Ungewissheit.

Für uns als global aktives Unternehmen kommt hinzu, dass derzeit nicht absehbar ist, wie und wann die vielfältigen regulatorischen und fiskalpolitischen Maßnahmen, die in vielen Ländern und Gremien vorbereitet werden, letztlich umgesetzt werden. Eine international koordinierte aufsichtsrechtliche Vorgehensweise ist im Interesse eines fairen weltweiten Wettbewerbs hier besonders wichtig. Sie, unsere Investoren und Finanzkomplimentäre, können sich darauf verlassen: Wir werden uns an dieser Diskussion konstruktiv beteiligen und, wie bisher, alles tun, um künftig möglichst viel nachhaltigen Wert für Sie zu schaffen. Die guten Ergebnisse des ersten Quartals 2011 bestärken uns in unserer Zuversicht, dass uns dies auch gelingen wird.